V. Hansen

MITTEILUNGSBLATT

Eintracht Großenritte
Abteilung Tischtennis

NR. 23 vom 14.1.74

NACHTRAG:

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER TT-ABTEILUNG
VOM 23.12.1973

Das Wesentlichste unserer Versammlung habe ich ich den "Baunataler Nachrichten" vom 11.1.74 veröffentlicht. Was ich dazu nicht "an die große Glocke" hängen konnte ist Folgendes: Mit 23 Teilnehmern hatten wir diesmal 6 Mitglieder weniger zu verzeichnen. Wir sollten die nächste Jahreshauptversammlung frühzeitig an einem Abend ansetzen. Der Sonntagvormittag ist anscheinend nicht Jedermanns Sache.
Zum Kassenbericht von W. Frommhold ist zu sagen, daß die Einnahmen in 1973 1973,07 DM betrugen. Die Ausgaben beliefen sich auf DM 1872,89. Der Bestand ist DM 100,18. Wir haben noch einen Beitragsrückstand von DM 48,-. An Beitragsrückfluß haben wir vom Hauptverein noch 385,15 DM zu erwarten. H. Ackermann, der mit einem ganzen Jahresbeitrag in Rückstand war, wurde von uns aus abgemeldet.
Das größte Problem bei dieser Versammlung waren die Mannschaftsaufstellungen für die Rückrunde. Nach den ersten Siegen unserer I. und II. Mannschaft hoffen wir, richtig gehandelt zu haben. Unsere Befürchtung, Willi Hempel würde nach der Herausnahme von H. Lange aus der II. "den Krempel hinschmeißen", hat sich, und darüber freuen wir uns alle, nicht bestätigt.!

F. Klein und G. H. Mihr beteiligten sich am Neujahrsturnier in Elgershausen. 37 Zweiermannschaften beteiligten sich an dieser Veranstaltung alleine bei den unteren Mannschaften. Gleich im 1. Spiel gegen den späteren Sieger Oberkaufungen gab es eine 3:0 Niederlage. Nach der 2. Niederlage gegen Zimmersrode schieden sie aus. Hauptsache, sie waren dabei!

Was liegt an?

Infolge eines Dr(u)ckfehlers habe ich in den "Baunataler Nachrichten" den Termin für unser Abteilungskränzchen falsch angegeben. Der richtige Termin ist Samstag, der 2. März d. J. Ich bitte alle Kameraden diesen Tag im Kalender jetzt schon rot zu unterstreichen.

Das im vorigen Jahr geplante und ausgefallene Fußballturnier innerhalb unserer Abteilung nimmt Gestalt an. Kamerad H. W. Becker hat zur Durchführung dieses Turniers einen neuen Anlauf genommen und die Baunataler Sporthalle für Samstag, den 27.4. d. J. reservieren lassen. Wir wollen, wie beim letzten Kegeln, Mannschaftsweise gegeneinander spielen. Als Anfangszeit ist 13,30 Uhr angesetzt. Ende gegen 18,oo Uhr. H. W. Becker wird von jedem Teilnehmer in den kommenden Wochen 2,-DM Startgeld kassieren, welches für die Anschaffung von Preisen verwendet wird. Den genauen Spielplan veröffentliche ich der nächsten Ausgabe.

Als neues aktives Mitglied unserer Abteilung begrüßen wir den Sportfreund Helmut Knappe. Er wurde geboren am 6.11.1951 in Dörnhagen. Er ist von Beruf Putzer und wohnt in Großenritte, Grüner Weg 43. Er beteiligt sich seit 3 Monaten an unserem Training und hat gezeigt, daß er kein Anfänger mehr ist. Er hat zwar in keinem Verein gespielt, sollte aber in der Rückrunde in der III. Mannschaft an Platz 6 für manchen Punkt gut sein. Wir wünschen ihm jedenfalls viel Erfolg und sind sicher, daß er sich bei uns schon gut eingelebt hat.

Unsere Mannschaftsmeldungen der Rückrunde –

dahinter in Klammern ( ) Mitgliedschaft in der TT-Abteilg.

I.Mannschaft:
1.Kurt Weber (TT-Abt.)
2.Franz Klein (TT-Abt.)
3.Günther Heitmann
4.Heinrich Lange (TT-Abt.)
5.Bernfried Mihr
6.Georg Hermann Mihr

II.Mannschaft:
1.Willi Hempel (TT-Abt.)
2.Siegfried Fanasch (TT-Abt.)
3.Wilhelm Heckmann
4.Heinz Köhler (TT-Abt.)
5.Reinhard Seidel (TT-Abt.)
6.Peter Schaub (TT-Abt.)

III.Mannschaft:
1.August Weber (TT-Abt.)
2.Wolfgang Frommhold (TT-Abt)
3.Klaus Trott (TT-Abt.)
4.Norbert Buntenbruch (TT-Abt.)
5.Klaus Guth
6.Helmut Knappe (TT-Abt.)

IV.Mannschaft:
1.Heinz Bergmann
2.Paul Wagner (TT-Abt.)
3.Günther Schröder (TT-Abt.)
4.Albert Buntenbruch (TT-Abt.)
5.Franz Szeltner (TT-Abt.)
6.Volker Hansen (TT-Abt.)

V.Mannschaft:
1.Dieter Hozhauer (TT-Abt.)
2.Hans Werner Becker (TT-Abt.)
3.Peter Hempel
4.Erich Frankfurth (TT-Abt.)
5.Horst Bego-Voeva (TT-Abt.)
6.Konrad Weber (TT-Abt.)

Ersatzspieler:
Hans Kurt Talmon
Robert Szeltner
Ullrich Gottschalk (TT-Abt.)
Reinhard Weber
Erich Buntenbruch (TT-Abt.)
Albert Gück (TT-Abt.)
Horst Skornitzke

Jugend:
1.Jürgen Bergmann
2.Bruno Weber (TT-Abt.)
3.Manfred Gibhardt (TT-Abt.)
4.Torsten Szeltner
5.Jürgen Bloch (TT-Abt.)
6.Dorschner Stefan (TT-Abt.)
7.Dorschner Anita (TT-Abt.)
8.Hartmuth Koschler (TT-Abt.)
9.Aschenbrenner (TT-Abt.)

Ferner gehören unserer Abteilung an:

Gerhard Hofmann
A.Israel
F.Krahl
K.H.Wicke
W.Lattemann
A.Wiegand
Alf Gottschalk

Alle Rückrundentermine auf einen Blick.

SPIELTAG:	DATUM:	PAARUNG:			ABFAHRTSZEIT:
Freitag,	4.1.74	Großenritte I.	Gegen	Lohfelden III.	--
Mittwoch,	9.1.74	Rengersh.Jgd.	"	Großenritte Jgd.	18,00 Uhr
Freitag,	11.1.74	Wilhelmshausen II.	"	Großenritte V.	19,00 "
Sonntag,	13.1.74	Eschenstruth I.	"	Großenritte I.	8,45 "
Sonntag,	13.1.74	Großenritte II.	"	Wolfsanger I.	----
Montag,	14.1.74	Wolfsanger II.	"	Großenritte III.	19,30 "
Freitag,	18.1.74	Wellerode Jgd.	"	Großenritte Jgd.	17,45 "
Freitag,	18.1.74	Wellerode II.	"	Großenritte IV.	18,45 "
Freitag,	18.1.74	Großenritte I.	"	Sandershausen III.	----
Samstag,	19.1.74	Grün Weiß III.	"	Großenritte IV.	17,30 "
Sonntag,	20.1.74	Großenritte II.	"	FTN-Ndzw.I.	----
Sonntag,	20.1.74	Heiligenrode III.	"	Großenritte V.	8,45 "
Freitag,	25.1.74	Wilhelmshausen I.	"	Großenritte III.	19,15 "
Freitag,	25.1.74	Großenritte IV.	"	TV-Simmershausen I.	----
Samstag,	26.1.74	Obervellmar IV.	"	Großenritte IV.	18,45 "
Sonntag,	27.1.74	Elgershausen I.	"	Großenritte I.	9,00 "
Montag,	28.1.74	Sandershausen IV.	"	Großenritte II.	19,15 "
Montag,	28.1.74	Großenritte V.	"	Baunatal IV.	----
Montag,	28.1.74	Großenritte Jgd.	"	Vollmarshausen Jgd.	----
Freitag,	1.2.74	Großenritte I.	"	SV-Nordshausen II.	----
Freitag,	1.2.74	Großenritte III.	"	Phönix Kassel IV.	----
Sonntag,	3.2.74	Großenritte II.	"	Heckershausen I.	----
Sonntag,	3.2.74	Elgershausen II.	"	Großenritte III.	9,00 "
Sonntag,	3.2.74	Lohfelden IV.	"	Großenritte V.	8,45 "
Montag,	4.2.74	Großenritte Jgd.	"	Eschenstruth Jgd.	----
Mittwoch,	6.2.74	Rengershausen II.	"	Großenritte II	19,00 "
Donnerstag,	7.2.74	Obervellmar III.	"	Großenritte III.	19,30 "
Freitag,	8.2.74	Großenritte IV.	"	Eiterhagen I.	----
Montag,	11.2.74	Großenritte V.	"	Wattenbach I.	----
Montag,	11.2.74	Großenritte Jgd.	"	Bergshausen Jgd.	----
Freitag,	15.2.74	Großenritte I.	"	Phönix Kassel III	----
Freitag,	15.2.74	Großenritte III.	"	VFL-Simmershausen I.	----
Donnerstag,	21.2.74	FTN-Ndzw.II.	"	Großenritte IV.	19,00 "
Dienstag,	19.2.74	Vollmarshausen II.	"	Großenritte V.	19,15 "
Freitag,	22.2.74	Großenritte IV.	"	Bergshausen I.	----
Samstag,	23.2.74	Elgershausen Jgd.	"	Großenritte Jgd.	14,30 "!!!
Sonntag,	24.2.74	Großenritte II.	"	Baunatal II.	----
Freitag,	1.3.74	Großenritte III.	"	Wattenbach III.	----
Montag,	4.3.74	Großenritte V.	"	Rengershausen III.	----
Freitag,	8.3.74	Rengershausen I.	"	Großenritte I.	19,00 "
Freitag,	9.3.74	St.Ottilien I.	"	Großenritte IV.	15,15 " !!!
Sonntag,	10.3.74	Großenritte II.	"	Heiligenrode I.	----
Montag,	11.3.74	Grün Weiß Kassel II.	"	Großenritte II.	18,45 "
Montag,	11.3.74	Ihringshausen III.	"	Großenritte III.	19,30 "
Montag,	11.3.74	Großenritte Jgd.	"	Ihringshausen Jgd.	----
Freitag,	15.3.74	Ihringshausen I.	"	Großenritte I.	19,30 "
Freitag,	15.3.74	Breitenbach I.	"	Großenritte V.	19,15 "
Montag,	18.3.74	KSV Hessen III.	"	Großenritte II.	18,30 "
Montag,	18.3.74	Sandershausen Jgd.	"	Großenritte Jgd.	17,45 "
Freitag,	22.3.74	Großenritte IV.	"	Baunatal III.	----
Montag,	25.3.74	Großenritte V.	"	Wellerode I.	----
Freitag,	29.3.74	Großenritte I.	"	Oberkaufungen I.	----
Freitag,	29.3.74	Großenritte III.	"	Heiligenrode II.	----
Freitag,	5.4.74	Großenritte IV.	"	Oberkaufungen IV.	----
Samstag,	6.4.74	Baunatal Jgd.	"	Großenritte Jgd.	15,30 "

Die Heimspiele der II.Mannschaft werden nach Möglichkeit in der Schule ausgetragen.

GUT BLATT ???

UNSER PREIS-SKAT-UND ROMMEE' TURNIER VOM 28.12.1973 IN DER PRINZENQUELLE.

Obwohl es keine "klotzigen" Preise zu gewinnen gab, hatten sich doch immerhin 15 !! Damen und 25 Herren zum Kampf um "Augen" und gegen "Miese" eingefunden. Der Sinn unserer "Spielchen", die der Festausschuß veranstaltet, ist ja nicht, nun unbedingt mit vollen Händen nach Hause zu gehen, sondern den Gemeinschaftssinn unserer Abteilung zu fördern. Erfreulich ist festzustellen, daß 90 % unserer Mitglieder mit Ihren Ehefrauen bzw. Freundinnen dieses Vorhaben unterstützen und sich an unseren Veranstaltungen beteiligen. Doch nun zum Thema:

An 7 Tischen absolvierten die Herren beim Skat 3 Durchgänge. Dabei hatten wir 6 Tische mit je 3 Teilnehmern und 1 Tisch mit 4 Teilnehmern. An den 3er Tischen gab es 21 und an dem 4er Tisch 28 Spiele. Die Damen, durch 3 Nicht Skat spielende Herren ergänzt, spielten an 3 Tischen a 6 Teilnehmer (innen) Hier gab es Anfangs noch einige Startschwierigkeiten, da die Spielregeln des Rommee' sehr vielseitig ausgelegt werden. Obwohl ich versucht habe, im letzten "MB" eine einheitliche Regelung für alle Teilnehmer plausiebel zu machen, dauerte es doch fast eine halbe Stunde, bis man sich "eingespielt" hatte und es wurde vernehmlich ruhiger "überlegt".

Die Herren waren bei ihrem Skat gleich "inn" und nach 4 3/4 Stunden standen die Sieger der beiden Gesellschaftsspiele fest. Die Preisverteilung übernahmen die Kameraden Ullrich Gottschalk und Volker Hansen. Als Siegerin der "Damenklasse" konnte Marlie Gottschalk aus der Hand ihres "Gspusies" einen deftigen Schinken in Empfang nehmen. Mit nur 340 Strafpunkten hatte sie sich den Schinken gesichert. Zweiter wurde unser neues Mitglied Hellmut Knappe. 3. Irmgard Frankfurth, 4. Marianne Hansen, 5. Sportfreund Schwarz (als Gast aus Naumburg) und den letzten Platz, der mit einer Strafpunktzahl von 1280 Punkten "Spitze" war, belegte Frau Fanasch. Sie erhielt dafür eine Babyflasche, gefüllt mit Cognac.

Bei den Herren siegte, wie im Vorjahr, unser "Klaus im Glück". Klaus Trott war mit 141 Augen wieder der Beste und konnte für seine Leistung einen prächtigen Präsentkorb entgegennehmen. Seine Sylvesterfeier ist gerettet. Auf den 2. Platz kam unser Albert (nein, nicht der), Gücks Albert. Er schaffte 1136 Punkte. Franz Szeltner, im vorigen Jahr letzter, kam diesmal auf den 3. Platz, mit 1101 Punkten. 4. wurde Franz Klein mit 936, 5. Ullrich Gottschalk mit 863, 6. Horst Bego mit 704, 7. Heinrich Lange mit 693, 8. Kurt Weber mit 680 Punkten. Heinz Köhler, der beim letzten Preisskat noch den 2. Platz belegt hatte, landete diesmal mit 169 auf dem undankbaren letzten Platz und erhielt dafür das obligatorische Skatspiel zum Üben.

Noch einige Zahlen: Für Preise wurden rund 140,-DM ausgegeben (einiges war gestiftet) An Startgeldern kamen ein: 125,-DM, für verlorene Spiele: 43,-DM. Der Überschuß kommt unserem nächsten Vergnügen zu Gute.

START IN DIE RÜCKRUNDE 1973/74

Freitag,4.1.1974 Großenritte I. gegen Lohfelden III. 9:5 !!!

Das neue Jahr fing gut an.Kaum war das Knallen der letzten Sylvesterraketen verhallt,ließ unsere I.Mannschaft noch einen "Kanonenschlag" folgen:Lohfeldens III. wurde mit 9:5 unerwartet klar geschlagen.Beide Mannschaften traten in Bestbesetzung an.Für König spielte der aus der II.Mannschaft kommende Ullrich Junior (16 Jahre).Um ihn gab es im Spiel gegen H.Lange einen heftigen Disput,als Schiedsrichter Ullrich Senior die Angaben von H.Lange baanstandete und sogar eine Angabe als Fehler zählte,dabei aber die unvorschriftsmäßigen Aufschläge seines Sohnes nicht monierte.Ich nehme an,daß er die kurz zuvor erlittene Niederlage gegen F.Klein (12:21,7:21 !!) noch nicht verdaut hatte.Ohne Sieg blieb unerwartet K.Weber.Er hatte gegen H.Ullrich,sowie gegen Mühlberger kein Mittel und verlor jeweils in 0:2 Sätzen.G.Heitmann,dessen Einzel vorgezogen wurden,legte mit 2 Siegen gegen Ullrich Jun.und Schilling den Grundstein zum späteren Sieg.Dieser wurde untermauert durch die 4 Siege der Gebrüder Mihr gegen Lichte und Rüdiger. Den Schlußpunkt stzte H.Lange im Einzel gegen Schilling.Ein tolles Doppel boten F.Klein/G.H.Mihr gegen Lohfeldens Spitzenpaarung Mühlberger/Schilling,mit einem 2:0 Sieg.Die Stationen des Sieges:1:1,3:1,6:2,7:3,7:5 und 9:5.Da nach einem Sieg besonders gut "feiern" ist,wurde der Erfolg bei Humburgs noch lange kräftig begessen und begossen.Mein persönlicher Eindruck von diesem Spiel:Lohfelden wurde "kalt" erwischt,..die Halle war nähmlich nicht geheitzt.

Mittwoch,9.1. Rengerhausen Jgd. gegen Großenritte Jgd. 7:1
Leider mußte unsere Jugen im ersten Rückrundenspiel wieder mit nur 3 Spielern antreten und unterlag glatt mit 1:7.Für den Ehrenpunkt sorgte M.Gibhardt.

Freitag, 11.1. Wilhelmshausen II. gegen Großenritte V. 9:4
Unsere V.Mannschaft mußte das 1.Spiel der Rückrunde mit der altem Mannschaftsaufstellung austragen,da die Meldung für die Rückserie vom Klassenleiter noch nicht eingetroffen war.So konnte an Stelle von H.Bego heute nochmal K.Guth eingesetzt werden.Er,sowie E.Frankfurth,P.Hempel und Ko.Weber konnten je ein Einzel gewinnen.Über den bereitwilligen Einsatz von Konrad Weber freue ich mich besonders.

Sonntag, 13.1. Eschenstruth I. gegen Großenritte I. 9:0
Ohne G.Heitmann und nur mit 5 Spielern,fuhr unsere I.Mannschaft zum souveränen Tabellenführer Eschenstruth.Für die ersten drei Spiele brauchten die Gastgeber heute noch jeweils 3 Sätze um zu siegen,dann aber gab es nur noch 2:0 Siege. Diese einkalkulierte Niederlage wird unsere Mannschaft verdauen um dann gegen schwächere Gegner wieder zu Punkten zu kommen.Erfreulich bleibt festzustellen, daß 4 Spieler der Mannschaft nach ihrer frühen Rückkehr aus Eschenstruth in der schule noch Training machten.

Sonntag,13.1. Großenritte II. gegen Wolfsanger I. 9:4 !!!
Mit einem Knüller begann die Rückrunde für unsere geschwächte II.Mannschaft.Ihr gelang es,gegen die mit nur 5 Spielern angetrtenen Gäste 2 sehr wichtige Punkte zu erringen.Es hat bestätigt,daß unsere II.Mannschaft z.Zt.kein Spitzendoppel mehr hat.Fanasch/köhler und Hempel/Schaub verloren jeweils 0:2,wenn auch beide im 2.Satz nur knapp mit 24:26 bzw.20:22.Die Umstellung mit S.Fanasch auf Platz 2 scheint sich doch zu bewähren.Er gewann sowohl gegen Zinn,wie auch gegen Dippel.Dasselbe gelang auch W.Hempel.Ebenfalls 2 Siege errang W.Heckmann.Gegen Muster 21:5,21:9 !,und im letzten Spiel gegen Schäfer,das den Gesamtsieg sicherte, gewann er 13:21,22:20 und 21:18.Wäre dieses Spiel verloren worden,wäre wahrscheinlich nur ein 8:8 zu erreichen gewesen,da H.Köhler seine beiden Einzel verloren hatte und die Schlußdoppel ebenfalls unsicher waren.Zu erwähnen wäre noch,daß P.Schaub gegen den Ersatzmann Wilke glatt mit 21:15,21:8 gewann,während R.Seidel 0:2 verlor. Der heutige Sieg sollte unserer II.Mannschaft soviel Auftrieb geben, daß sie trotz des Verlustes von H.Lange die folgenden Spiele mit vollem Einsatz angeht und das unmöglich Scheinenede noch möglich macht.

Die Vereine müssen bleiben

Auszüge eines Artikels aus „Deutscher Tischtennis-Sport"

"So viel Werbung auch betrieben wird, soviel Aktionen durchgeführt werden: Der Kernbereich sportlicher Entwicklung liegt in der Vereinsbewegung. Ein Stützpunktsystem von fast 40 000 Institutionen, das wie ein Netz das ganze Land vom Dorf bis in die Millionenstädte überzieht, ist so kostbar, daß es niemals aufs Spiel gesetzt werden darf.

So ist die Voraussage berechtigt, daß gerade im letzten Drittel dieses Jahrhunderts der Verein eine noch weit umfassendere Existenzberechtigung als vorher erhält. Die Schaffung der Voraussetzungen für eine moderne Vereinsarbeit durch eigene Strukturverbesserungen wie durch entsprechende öffentliche Förderung ist heute eine soziale Aufgabe ersten und auch politischen Ranges. Geselligkeit, Gesundheit, Freizeitglück sind Lebensqualitäten, die korrigierend und kompensierend gegen die Zivilisationsgefahren der Umweltverschmutzung, der Genuß- und Rauschgifte und der Sinnverarmung eines rein produktivitätsorientierten Lebens wirken müssen.

Die Freizeitgesellschaft benötigt Einrichtungen zur Befriedigung dieses vitalen, menschlichen Interesses nach Geselligkeit.

Gewiß, es gibt die Einzelgänger, gewiß, es gibt die Organisationsunlustigen, aber es gibt ebenso sicher einen nach Millionen zählenden Menschenkreis, der vorbereitete gesellige Gelegenheiten aufsuchen möchte. In dieser Größenordnung und nach der Art des Bedürfnisses können weder staatliche noch kommerzielle Einrichtungen so wirken, wie es der moderne Verein kann. Was sind diese Vorzüge des Vereins?

1. Der Verein ermöglicht Geselligkeit; dies ist eines der wichtigsten Bedürfnisse unserer Zeit.
2. Der Verein stiftet Freizeitgewohnheiten und stabilisiert das Freizeitverhalten. Er sorgt durch sein geselliges Umfeld dafür, daß neue Freizeitgewohnheiten nicht so leicht wieder aufgegeben werden.
3. Der Verein löst private Initiativen aus und gewinnt Mitarbeiter aus dem eigenen Bereich.
4. Der Verein ist die kostengünstigste Einrichtung zur Befriedigung von Freizeitsportbedürfnissen.

Eine Untersuchung des deutschen Sportbundes hat ergeben, daß die Eigenleistungen der Vereine bei weitem jene Aufwendungen überwiegen, die ihnen als öffentliche Förderungen wieder zukommen. Was in ihnen an unbezahlter Mitarbeit durch über 600 000 ehrenamtliche Helfer und Führungskräfte geleistet wird, erspart dem Staat und damit uns allen, den Einsatz erheblicher Steuermittel. Was die Privatinitiative der Vereine einspart, kommt damit anderen staatlichen Aufgaben, wie z.B. dem Bildungs und Gesundheitswesen zugute."